

Meister des Windes

Strom Wie die Wildpoldsrieder zwei neue Anlagen auf den Weg brachten

Wildpoldsried 87499 ist die Postleitzahl der Windmeister und die Ziffern 47.7667/10.4 sind ihre Koordinaten: Seit 2012 ist Wildpoldsried im nördlichen Oberallgäu einer von drei Windstützpunkten in Bayern, was heißt: Die Gemeinde ist Vorbild bei der Windkraft. Gerade haben die Wildpoldsrieder wieder ein Projekt vorangebracht: Mehr als drei Millionen Euro haben sie (gemeinsam mit ihren Nachbarn in Kraftisried) in zwei neue Anlagen der Wildkraft GmbH investiert. Am Sonntag war nun Windradfest (abseits der Baustellen) auf dem Wildpoldsrieder Höhenrücken „Fuchsbau“. Nachmittags: Zwischen den Windkraftanlagen sitzen an langen Holztischen Kinder, mit Buntstiften malen sie

Bilder aus, die Windräder zeigen. Was auch sonst, möchte man fragen. Auf den Tischen liegen orangefarbene und grüne Windrädchen zum Selbstpusten. Es ist (auch) ein Fest für die Familien, das da gefeiert wird an der neuen Windkraftanlage der Wildpoldsrieder. Die Bürger sollen an ihren Windrädern teilhaben, die sie teils selbst finanzieren. In die beiden neuen Windräder haben mehr als 200 Bürger investiert. Die Anlagen, die derzeit noch gebaut werden, sind später rund 200 Meter hoch. Da wirken selbst Geldgeber wie Ameisen. *(sh)*

➔ **Weitere Bilder gibt es am Montag bei uns im Internet (Bildergalerien) www.all-in.de**



Familien vor Windrädern: Auf dem Höhenrücken Fuchsbau (Gemeinde Wildpoldsried) fand gestern das Windradfest statt. Vor dem Kinderprogramm hatte es einen Gottesdienst mit Pater Jacek Filipiuk gegeben.

Foto: Ralf Lienert